



Bedrohung, Trauma und die Augen



Mit Dr. Peter A. Levine*

Fast in jeder Form von Trauma spielt eine Form von Bedrohung, die sich auf die Person zubewegt, eine wesentliche Rolle. Unsere Augen sind der erste Bereich des Körpers und des Nervensystems, der auf diese auf uns zukommende Bedrohung reagiert. Wenn es uns gelingt, mit den Augen auf eine fortgeschrittene Art und Weise zu arbeiten, können wir Traumafolgestörungen auf einer tiefen Schicht verändern und auflösen. Diese Weiterbildung mit dem SE-Begründer vertieft die Grundlagen der SE-Augen-Arbeit aus dem Advanced-Training.

In den Augen können wir das Engramm eines Traumas erkennen, streicht Peter A. Levine immer wieder heraus. Gemeint ist mit dem Engramm die Form des traumatischen Eindrucks auf die betreffende Person und die physiologische Wurzel zu unserem Gedächtnis. **Es kommt sehr häufig vor, wenn wir mit jemandem ar-**

Orientierungs- und Verteidigungsreaktionen ist. Fortgeschrittene Augenarbeit ist in diesem Sinne also eine grosse Chance für viele noch nicht ganz abgerundete SE-Trauma-Begleitungen.

Bei der Augenarbeit nach SE geht es nicht primär um den visuellen Kortex, weil auf dem Weg

In den Augen erkennen wir die Form des traumatischen Erlebnisses.

beiten und immer noch eine versteckte Ladung im System steckt, dass es wegen den Augen und den dort noch nicht vollständig vollzogenen

einer inneren Bildverarbeitung physiologisch enorm viel abläuft, lange bevor die Meldung über das Gesehene beim visuellen Kortex ankommt. **Verschiedene Nuclei**

DATEN:

8. – 11. Juni 2019
(Samstag – Dienstag über Pfingsten)

KURSZEITEN:

Samstag:

10.30 – 13.30 und 15.30 – 18.30 Uhr

Sonntag/Montag:

10.00 – 13.30 und 15.30 – 18.30 Uhr
(und an einem der beiden Abende
20.00 – 21.30 Uhr)

Dienstag:

10.00 – 13.30 Uhr

Anschliessend gemeinsames Mittagessen, damit alle Teilnehmenden erst herunterfahren bevor sie losfahren.

KOSTEN: Fr. 1120.-

ORT:

Seminarhotel Rigi in Weggis
(Hotelbuchungen direkt beim Hotel vornehmen)

SPRACHE:

Englisch (mit deutscher Übersetzung)

ZIELGRUPPE:

SE Practitioners, die ihr Grundwissen zur faszinierenden SE-Augenarbeit erweitern wollen.

KURSBEDINGUNGEN:

Die schriftliche Anmeldung mit hinten stehendem Talon ist verbindlich. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kursbeginn werden Fr.100.- an Bearbeitungsgebühren fällig. Bei Abmeldung weniger als 21 Tage vor Kursbeginn müssen die ganzen Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Wenn eine Ersatzperson gestellt werden kann, entfallen diese Kosten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wir empfehlen eine Annullierungskosten-Versicherung.

in unserem Gehirn leiten Gefahrenbotschaften direkt in unsere Viszera. Können die dadurch entstandenen Über- und Unterkopplungen im Augenbereich nicht aufgelöst werden, führt das zu komplexen physiologischen Störungen im ganzen Körper. Die Kommunikation zwischen den Shut-Down-Zentren in der Viszera und den Augen ist ein essenzieller Teil der Auflösung von tief verankerten Traumafolgestörungen.

Bei der inneren Bildverarbeitung läuft physiologisch enorm viel ab.

In diesem Seminar zeigt Peter A. Levine auf, wie diese innerkörperliche Kommunikation beobachtet und unterstützt werden kann. **Weil die SE-Augenarbeit sehr direkt wirkt, braucht es ein vertieftes Wissen, um damit – wie mit anderen Bausteinen aus dem SE-Rucksack – bewusst, titriert und gezielt umzugehen.** Für eine Teilnahme an dieser Weiterbildung braucht es die Grundlagen der SE-Augenarbeit aus dem Advanced-Teil des SE-Trainings. Ohne diese Basis ist eine Teilnahme nicht möglich.

** Dr. Peter A. Levine besitzt je ein Doktorat in Medizinischer Biophysik und in Psychologie. Er ist der Begründer und Entwickler von SOMATIC EXPERIENCING (SE) und unterrichtet seine Form von Traumaheilung seit bald 50 Jahren weltweit. In seinem Leben hatte er auch signifikante Begegnungen mit nord- und südamerikanischen Indianern und den von ihnen gepflegten transformativen Erfahrungen über sorgfältige und durchdachte Rituale. Im „Institut for World Affairs“ sitzt er als Mitglied der „Psychologen für Soziale Verantwortung“ und ist dadurch aktiv involviert in die internationale Initiative gegen Ethnopolitische Kriegsführung. Sein erstes Buch „Trauma-Heilung – das Erwachen des Tigers“ ist zu einem Klassiker unter den Sachbüchern im Bereich Trauma geworden und unterdessen in 24 Sprachen übersetzt. Weitere Bücher aus seiner Feder sind: „Verwundete Kinderseelen heilen“, „Vom Trauma befreien“, „Kinder vor seelischen Verletzungen schützen“, „Vom Schmerz befreit“, „Sprache ohne Worte“ und „Trauma und Gedächtnis“. Zurzeit arbeitet er an einer App für die Behandlung von Syndromen als Resultat von komplexen Traumafolgestörungen.*

Effektive SE-Augenarbeit verlangt nach einem optimierten Verständnis von Titration, Körper-Gewahrsein und Verteilung der befreiten Energie.



Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen an für die Weiterbildung **«Bedrohung, Trauma und die Augen»** mit Dr. Peter A. Levine 8. – 11. Juni 2019:

Name Vorname.....

Strasse PLZ/Ort.....

Beruf Telefon.....

E-Mail Fax.....

Ort/Datum Unterschrift.....